

**Horst Fenske, Parteigruppenorganisator
im VEB Schichtpreßstoffwerk Bernau**

Ich leite zeitweilig ein Parteiaktiv

Bereits während des Parteitagess erhielt ich meinen Parteauftrag, zeitweilig ein Parteiaktiv zu leiten. Das ist für mich keine einfache Sache, da ich einmal in der Produktion als Sä-ger an der Maschine arbeite und zum anderen Mitglied der Parteileitung und Parteigruppen-organisator bin. Es ist für mich also eine zu-sätzliche Aufgabe in der Parteiarbeit, die ihren ganzen Mann fordert. Denn zweimal in der Woche kommt das Parteiaktiv zusammen, und das bedeutet für mich, sich auf die Beratungen mit den Genossen gründlich vorzubereiten.

Ich führe das hier an, weil ich meine, daß ein Parteauftrag doch etwas Besonderes ist, und zwar ein Auftrag, der über die normale Parteiarbeit eines Mitglieds hinausgeht. Er sollte auch von der beruflichen Seite her über das „wofür man bezahlt wird“, hinausgehen. Des-halb unterstütze ich auch die bereits in der Diskussion im „Neuen Weg“ in dieser Richtung geäußerten Meinungen der Genossen.

Welche Anforderungen an das Parteiaktiv und somit auch an mich gestellt werden, darüber möchte ich noch etwas ausführen. Der Partei-tag forderte von uns, Effektivität und Qualität der Produktion beträchtlich zu erhöhen. Das

Parteiaktiv wurde gebildet, weil nicht immer ein kontinuierlicher Produktionsablauf und die tägliche Planerfüllung gesichert waren. Auch mit der Qualität hatten wir unsere Sorgen. In den einzelnen Arbeitsbereichen wurde die Schuld von einem auf den anderen geschoben. Es galt also, die politische Arbeit zu verstärken und die Werktätigen auf ein gemeinsames Ziel zu orientieren.

Wir Genossen unterstützten den staatlichen Leiter mit unseren Argumenten, als es darum ging, die technologischen Vorschriften zu be-achten und die Laufzeiten der Anlagen zu si-chern. Zugleich bemühten wir uns, Initiativen bei unseren Kollegen zu wecken und zu för-dern. Ein kollektiv-schöpferischer Plan ent-stand. In ihm verpflichteten sich unter ander-em Arbeiter und Technologen, die Lackier-geschwindigkeit der Maschinen von 15 auf 18 Meter pro Minute zu erhöhen. Dazu ist Forschungsarbeit notwendig. Die Überzeug-ungsarbeit dafür geleistet zu haben ist ein Verdienst des Parteiaktivs. Jetzt ist es unser Ziel, einen Komplexwettbewerb ins Leben zu rufen, in dem sich alle Kollektive der Ferti-gungslinie verpflichten, eine höhere Effektivität herbeizuführen.

Durch unser Parteiaktiv ist es möglich, schnell auf auftretende Probleme der Produktion zu reagieren, was durch die monatlichen Mit-gliederversammlungen nicht möglich wäre. Doch, wie gesagt, soll das Parteiaktiv nur zeit-weilig bestehen. Mein Parteauftrag wird er-füllt sein, wenn der Komplexwettbewerb läuft. Ich betrachte diese Aufgabe als einen echten Parteauftrag.

Leserbriefe

trolle und Abrechnung. Dadurch erreichten wir im ersten Halb-jahr 1976 eine plangetreue Erfül-lung von 50,27 Prozent.

Selbstverständlich lassen unsere Parteigruppen und Kollektive kein Abfallen der Leistungen in den Sommer- und Urlaubsmona-ten zu. Im Gegenteil! Bis zum 30. September 1976 sichern wir eine anteilige Erfüllung von 75,43 Prozent.

In der Plandiskussion zeigten viele Kollektive den Weg, der beschritten werden muß. Er liegt in der konsequenten Verwirk-

lichung des Planes Wissenschaft und Technik und der sozialisti-schen Rationalisierung.

Mit Hilfe des Planes Wissen-schaft und Technik wollen wir 85 bis 90 Prozent der geplanten Steigerungsraten sichern. Das be-deutet, das Niveau der wissen-schaftlich - technischen Arbeit durchgehend zu erhöhen, den Plan Wissenschaft und Technik in den Mittelpunkt der gesam-ten Leitungstätigkeit zu stellen und ihn auf die einzelnen Bri-gaden und Kollektive aufzu-schlüsseln.

Die Parteileitung hat die wich-tigsten Maßnahmen des Planes Wissenschaft und Technik unter Parteikontrolle genommen und Arbeitsgruppen gebildet. In den Mitgliederversammlungen, Par-teigruppenversammlungen und Leitungssitzungen helfen wir mit, daß die vielfältigen Formen der Zusammenarbeit zwischen Ingenieuren und Arbeitern ver-allgemeinert werden, daß sich die Masseninitiative auf weitere Verpflichtungen durch persö-nlich-schöpferische Pläne, „Noti-zen zum Plan“, den Paß des In-